

An der **Fakultät Erziehungswissenschaften** und am Zentrum für Integrationsstudien verantwortet durch die **Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt inklusive Bildung** ist ab dem **01.01.2020** die Stelle eines/einer

***Wissenschaftliche Hilfskraft (50%)
Im Rahmen des Projektes „Qualifizierung von Bildungsfachkräften in Sachsen“***

befristet bis 31.01.2022 (Beschäftigungsdauer gem. Projektlaufzeit) zu besetzen.

Im Kontext inklusionsorientierter Hochschulentwicklung startete im Mai 2019 das Projekt QuaBiS. Seitdem gibt es an der TU Dresden sechs Bildungsfachkräfte. Sie werden über drei Jahre qualifiziert, an der Universität zu lernen und zu lehren. Dadurch sprechen sie als Expert*innen in eigener Sache, wo sie bisher als "geistig behindert" kategorisiert und als Gegenstand von Annahmen anderer konstruiert werden.

<http://www.quabis.info/>

Aufgaben: Es wird erwartet, dass im Team mit weiteren Projektmitarbeiter*innen kooperativ zusammengearbeitet wird. Zu den Tätigkeitsbereichen gehört: die gemeinsame Entwicklung von Qualifizierungsangeboten für und mit den Bildungsfachkräften und die Durchführung dieser, sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung einer inklusiven Hochschulstruktur mit unterschiedlichen Akteur*innen. Es wird ein selbstständiges konzeptionelles Arbeiten vorausgesetzt.

Voraussetzungen:

- wiss. Fach- oder Hochschulstudium mit inhaltlichem Bezug zur inklusiven Bildung, bevorzugt Sonderpädagogik oder Behindertenpädagogik,
- universitäre und/oder schulische Lehrerfahrung für heterogene Lerngruppen oder pädagogische Praxis mit Menschen mit Behinderung sind wünschenswert.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. *Selbiges gilt auch für Menschen mit Behinderungen.*

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen in elektronischer Form bis zum 15.12.2019 (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Dresden) an: **TU Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften, Institut für Erziehungswissenschaft, Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Inklusive Bildung, Frau Prof. Dr. Anke Langner, 01062 Dresden** und anke.langner@tu-dresden.de. Fragen richten sie gern auch an Prof. Langner.